

Abstract

Titel: Management-Tool gestütztes Qualitätssicherungssystem in KMU-Revisionsunternehmen

Kurzzusammenfassung: Ab dem 15. Dezember 2015 müssen Revisionsunternehmen, welche ordentliche Revisionen durchführen den neuen Schweizer Standard zur Qualitätssicherung 1 (QS 1) eingeführt haben. Um den neuen Anforderungen des QS 1 gerecht zu werden, plant die Geschäftsleitung eine Überarbeitung des internen Qualitätssicherungssystems.

Verfasser/-in: Patrick Fraefel

Herausgeber/-in: **Patrick Fraefel**

Publikationsformat:

- BATH
- MATH
- Semesterarbeit
- Forschungsbericht
- Anderes

Veröffentlichung (Jahr): 2013

Sprache: Deutsch

Zitation: Fraefel, P. (2013). Management-Tool gestütztes Qualitätssicherungssystem in KMU-Revisionsunternehmen. FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften: Unveröffentlichte Bachelor Thesis

Schlagwörter (3-5 Tags): Qualitätssicherungssystem, Treuhänder, QS 1,

Ausgangslage, Ziel, Vorgehen, Erkenntnisse, Literaturquellen

Die Qualitätssicherung des internen Qualitätssicherungssystem richtet sich an dem neuen Schweizer Standard zur Qualitätssicherung 1 (QS1) aus, welcher auf dem internationalen

Qualitätssicherungsstandard ISCQ basiert. Dieser definiert die Qualitätssicherung für Revisionsunternehmen, die Abschlussprüfungen und zu prüfende Durchsichten von Abschlüssen sowie andere betriebswirtschaftliche Prüfungen und Aufträge zu verwandten Dienstleistung. Die im QS 1 festgelegten Weisungen sind bis zum 15. Dezember 2013 in allen Revisionsunternehmen, die ordentliche Revisionen durchführen, umzusetzen. (Treuhandkammer, 2013b, S. 9)

Um den Anforderungen des QS 1 gerecht zu werden, plant das Unternehmen eine Überarbeitung ihres Qualitätssicherungssystems. Um dies zu bewerkstelligen strebt die Geschäftsleitung eine Überarbeitung der vorhandenen Prozessbeschreibungen und den verwendeten Kontrolllisten an. Des Weiteren soll ein einfach handzuhabendes Intranet-basiertes Tool erarbeitet werden, welches die relevanten Revisions-Prozesse abbildet und mittels Hyper-Links mit den entsprechenden (vorhandenen) Checklisten, Vorlagen und Arbeitspapieren verbindet.

Ziele

In Zusammenarbeit mit dem Kunden wurden folgende Ziele definiert:

- Die IST-Situation ist analysiert, in graphischer Form dargestellt und von der Geschäftsleitung abgenommen.
- Die prozessbezogene Artefakte sind bekannt
- Die Soll-Prozesse sind in einem iterativen Verfahren mit der Geschäftsleitung definiert und graphisch dargestellt.
- Ein Anforderungsprofil für das Intranet-basiertem Tool ist erstellt.
- Die Empfehlung für ein geeignetes Tool des Kunden, basiert auf einer Marktanalyse mit einer Evaluation, welche mittels Nutzwertanalyse durchgeführt ist.

Methodik

Die Vorgehensweise der Bachelor Thesis orientiert sich an der Ausführung des Organisationsprojektes von Geiger et al. (2009, S.22 / 160 ff.). Dieses Vorgehensmodell eignet sich auf Grund seiner einfachen Umsetzung und der Problemstellung ideal für die vorliegende Bachelor Thesis. Bei Durchführung des Projektes wurde vor allem Wert auf die Zusammenarbeit mit der Kundschaft sowie den Iterationen in den Projektphasen gelegt. Die Iterationen dienten insbesondere der Überprüfung der Projektziele und der Prozesshebung.

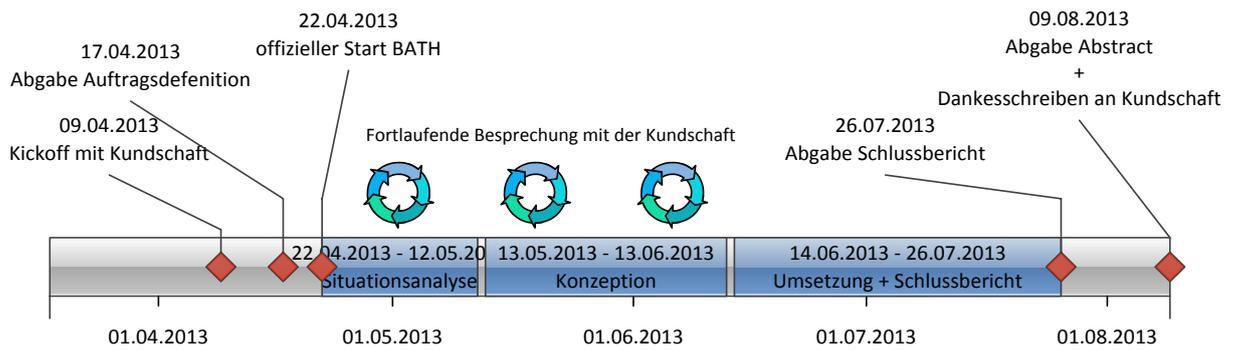


Abb. 1: Zeitplan

Aus den konsolidierten Informationen wurden die Ansprüche an das Management-Tool erarbeitet und mit den generellen Anforderungen gemäss den literarischen Ausführungen von Schreiber ergänzt. Bei der Erarbeitung des Anforderungskatalogs wurde nach den Methodenansätzen von Treppe & Ruggerio vorgegangen. Dieses Vorgehen tangieren die Methoden (Prozess-Analyse / System-Analyse / Marktevaluation / Kreativ sein).

Dank der im Vorfeld durchgeführten Marktanalyse konnte der Verfasser mittels der Evaluationsmethodik von Schreiber zwölf Tools bestimmen. Diese wurden der Angebotsprüfung von Ritter (Grobfilter) unterzogen und in im Anschluss gemäss Alpar et.al. (Feinfilter) in einer Nutzwertanalyse bewertet.

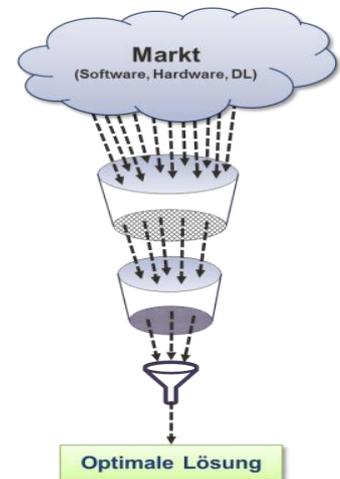


Abb. 2: Methodenansätze

Ergebnisse

Prozesse-Analyse

Anhand des Handbuchs zur Qualitätssicherung und anschliessenden Interviews mit dem Qualitätssicherungsverantwortlichen konnten die Prozesse der Wirtschaftsprüfung aufgenommen und graphisch dargestellt werden.



Abb. 3: Prozesslandkarte

Die Prozesslandkarte (Abb. 3: Prozesslandkarte) besteht aus fünf Prozessen. Mit ihnen werden sämtliche Mandate abgewickelt. Um den Anforderungen des QS 1 gerecht zu werden wurde für jeden Prozess eine Beschreibung angefertigt. Die Beschreibung setzt sich aus dem Prozessablauf und allen für den Prozess relevanten Informationen zusammen. Die unten stehende Abbildung „4. Prozessbeschreibung“ zeigt die Prozessbeschreibung der Nachschau.

Tab. 1: Prozessbeschreibung

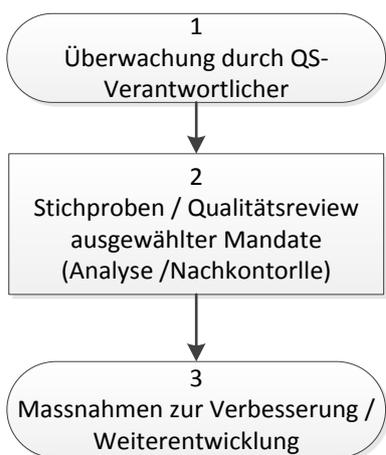


Abb. 4: Prozessbeschreibung

Beschreibung:	
1	Ermittlung und Überwachung des Qualitätssicherungssystems, ob und in welchem Ausmass, das Kontrollsystem im täglichen Betrieb effektiv auch funktioniert.
2	Nachträgliche Überprüfung einzelner Mandate zur Kontrolle des Qualitätssicherungssystems
3	Ermittlung allfälliger Schwächen und systematischen Sammlung und Analyse von Fehlern Erstellung Nachschaubericht mit Empfehlungen zur Verbesserung des Systems

Qualitätssicherung im Unternehmen

Die Soll-Analyse ergab, dass die bereits vorhandenen Abläufe den Anforderungen des neuen QS 1 gerecht werden. Mit den fünf Prozessen werden alle Aspekte eines internen Qualitätssicherungssystems abgedeckt. Die einzige Anpassung die vorgenommen wurde, war die Ergänzung der Prozessbeschreibungen. Die Ergänzung bestand aus dem Hinzufügen und Verknüpfung von Arbeitspapieren, welche nach den Angaben des QS1 überarbeitet wurden.

Welches Tool ist geeignet?

Management-Tools haben sich in den letzten Jahren zum unverzichtbaren Werkzeug für die Unternehmensführung entwickelt. Auf dem Markt gibt es eine Vielfalt an verschiedener Software zur Unterstützung des Managements. Von den zwölf Tools besaßen nur fünf eine Testversion. Dabei handelte es sich um die folgenden:

- Flowcharter (iGrafx)
- Trusted Data (Softsolutions)
- Viflow (ViCon)
- SemTalk (Semtation)

Mithilfe der Testversion war es möglich die Leistungen der einzelnen Tools zu vergleichen. Um diesen Vergleich anzustreben, wurden die Tools unter Verwendung einer Nutzwertanalyse bewertet.

Flowcharter Igrafx		Trusted Data SoftSolution		ViFlow Vicon		SemTalk Semtation		Aeneis Intellior	
N	P	N	P	N	P	N	P	N	P
2.165	1.5155	1.218	0.8526	2.705	1.8935	1.01	0.707	1.155	0.8085
1.8	0.27	1.8	0.27	1.8	0.27	1.8	0.27	1.2	0.18
1.9	0.285	0.9	0.135	3	0.45	0.2	0.03	1.4	0.21
	207		126		261		101		120

Abb. 5: Nutzwertanalyse

Die Nutzwertanalyse ergab, dass das Tool ViFlow von Vicon den Bedürfnissen des Revisionsunternehmens am besten entspricht.

Schlussfolgerung

Der Verfasser empfiehlt der Geschäftsleitung die Hinterlegung des Qualitätssicherungshandbuchs mit dem Tool ViFlow von Vicon durchzuführen. Durch seine einfache und intuitive Handhabung konnte es sich von den anderen Tools abheben. Desweiteren lassen sich mittels WebWizard spielend leicht Webmodelle publizieren. Das Tool selbst basiert auf Microsoft Office Visio. Dies bringt der Geschäftsleitung den Vorteil, dass sie die erhobenen Prozessbeschreibungen in das Tool importieren kann, ohne eine erneute Prozessmodellierung vorzunehmen.

Zudem verfügt der Software-Anbieter in der Schweiz über ein Kompetenzen Center in Stein am Rhein. Dieser Ansprechpartner könnte der Geschäftsleitung bei einer allfälligen Implementierung und Support zur Seite stehen.